

D-2-014 Aus der Wahl lernen - gut aufgestellt in die nächsten fünf Jahre

Antragsteller*in: Karl-Heinz Hage (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf)

Änderungsantrag zu D-2

Von Zeile 14 bis 18:

~~Um die Basis bereits bei der Entscheidungsfindung auf dem Weg zur Koalitionsbildung einzubeziehen, werden wir vor der Abstimmung über den Koalitionsvertrag auf der LDK alle Mitglieder befragen – sowohl zum Koalitionsvertrag als auch zum Personal für den Senat. Sowohl über den Koalitionsvertrag als auch das Personal für den Senat sollen alle Mitglieder in einer Urabstimmung entscheiden können. So stellen wir sicher, dass die Ergebnisse der Verhandlungen von der Breite der Partei getragen werden.~~

Begründung

Urabstimmung statt unverbindlicher Mitgliederbefragung. Diese Forderung findet sich bereits auch im Beschluss/Antrag des KV Steglitz-Zehlendorf (siehe D 3, Zeile 26-28). Der LA kann Durchführung von Urabstimmung verlangen (§ 28 Abs.1 Satz 1 Buchst.b) der Landessatzung).

Unterstützer*innen

Bernhard Fütterer (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Christopher Dineech Schlichting (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Martin Lutz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Hermann E. Ott (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Bertolt Eicke (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Ute Reitz-Reinhart (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Petra Peters (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Johannes Springer (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Roland Bertelmann (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Ulrich Oberdieck (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Olga Drossou (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf)